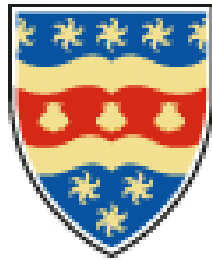


Erfahrungsbericht meines
Auslandssemesters an der
University of Plymouth



**UNIVERSITY OF
PLYMOUTH**

Drake Circus, Plymouth PL4 8AA,
Vereinigtes Königreich

Wintersemester 2023/2024

Einverständniserklärung Veröffentlichung:

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

Einverständniserklärung Bilderpool:

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber:in (z.B. im Rahmen von Social Media, auf der Website oder in den Präsentationen zu den Info-Veranstaltungen).“

Bewerbungsprozess

Die Bewerbung für ein Auslandssemester an der University of Plymouth erfolgt direkt über das International Office, beziehungsweise über das International Office der jeweiligen Fakultät.

Als ersten Schritt musste ich ein Motivationsschreiben in Deutsch und Englisch verfassen, warum genau ich mein Auslandssemester an der University of Plymouth verbringen möchte. Nachdem ich dieses bei dem International Office der FK 14 (meiner Fakultät) abgegeben habe und mir ein Platz angeboten wurde konnte ich mich bei dem weiteren Bewerbungs- und Anmeldeprozess bei jeglichen Fragen an die beiden Mitarbeiterinnen des International Office wenden. Sie waren mir auch bei der Zusammenstellung meiner Fächer sehr behilflich. Ebenfalls haben sie mich bei dem ganzen Bewerbungs- und Anmeldeprozess unterstützt.

Um in Großbritannien als EU-Bürger studieren zu können, ist mittlerweile nach dem Brexit ein Visum erforderlich. Dieses kann online beantragt werden, jedoch ist es zusätzlich erforderlich, einen Termin in einem Service Center des Englischen Konsulats zu vereinbaren, bei dem dann Fingerabdrücke genommen werden. Der Reisepass muss während des Termins abgegeben werden, da das Visum dort eingetragen wird. Nach etwa 3-4 Wochen kann der Pass dann mit dem Visum wieder abgeholt werden.

Versicherung

Da die gesetzliche Krankenversicherung im nicht EU-Ausland nicht meinen gesamten Auslandsaufenthalt abdeckte, habe ich zusätzlich eine private Auslandsrankenversicherung abgeschlossen. Der Preis der Versicherung für meinen gesamten Aufenthalt betrug circa 170€.

Planung der Anreise und Wohnungssuche

Plymouth liegt im Südwesten von England in Devon genau an der Grenze zu Cornwall. Die einfachste Anreise ist über einen der Londoner Flughäfen. Von dort kann man dann entweder mit dem Zug über den Londoner Bahnhof Paddington nach Plymouth reisen, oder alternativ mit dem National Express (ein Fernbusanbieter, vergleichbar mit FlixBus) direkt vom Flughafen London Heathrow nach Plymouth fahren. Alternativ gibt es auch noch den Flughafen Bristol, über welchen es auch je nach Saison Direktflüge nach Süddeutschland gibt.

Ich bin nach London Heathrow geflogen. Von dort aus bin ich mit dem Heathrow Express zum Bahnhof London Paddington gefahren. Am Bahnhof Paddington bin ich dann in den Direktzug der GWS umgestiegen, mit welchem ich nach Plymouth gefahren bin. Vor der Buchung des Zuges habe ich eine Railcard online erworben, welche bei vorab online Buchungen einen Nachlass von bis zu 30% ermöglicht. Die Railcard für 16–25-Jährige kostet 30 Pfund und ist ein Jahr gültig. Bei meiner Rückreise nach Deutschland bin ich von Plymouth aus mit einem Bus des National Express direkt zum Flughafen London Heathrow gefahren. Dieser ist günstiger, dauert aber etwa 2 Stunden länger. Der Bus transportiert Sperrgepäck.

Unterkunft

Als Student an der University of Plymouth hat man verschiedene Möglichkeiten, um eine passende Unterkunft zu finden.

Eine Möglichkeit sind von der University of Plymouth angebotene Wohnheime, welche für alle Erstsemester, sogenannte first years reserviert sind. Der Altersdurchschnitt der Bewohner in den Wohnheimen der Universität ist dementsprechend relativ niedrig und liegt zwischen 18 und 20 Jahren. Diese Wohnheime waren belegt, deshalb habe ich in einer privaten Unterkunft gewohnt. Diese sind zum Großteil Häuser, welche von Privaten Unternehmen als WGs an Studierende vermietet werden. Ich habe mein Zimmer über den Anbieter „student rooms 4 u“ gefunden. Es gibt noch eine Vielzahl anderer Anbieter in Plymouth. Diese sind unter anderem „Bryce Property“, „prestige student living“, „student rooms 4 Plymouth“. Ich habe in einer 7er WG direkt gegenüber der Universität gewohnt. Meine WG hatte drei Badezimmer, ein Wohnzimmer und eine Gemeinschaftsküche, welche voll ausgestattet war. Das ist nicht üblich. Es gab eine Spülmaschine, eine Waschmaschine und einen Wäschetrockner. Vom Vermieter organisiert und bezahlt wurden die Gemeinschaftsräume alle zwei Wochen gereinigt. Ich musste nur Bettzeug und Handtücher kaufen. Das habe ich im Dunelm gekauft. Dunelm hat eine große Auswahl. Die Privaten Unterkünfte verlangen meist eine geringere Miete als die offiziellen von der Universität angebotenen Student Halls.

Leben vor Ort

Die Stadt Plymouth hat rund 260 000 Einwohner. Davon sind etwa 22 000 Studenten an der University of Plymouth. In Plymouth liegt der größte britische Marinestützpunkt Davenport. Von diesem bekommt man in Plymouth jedoch so gut wie nichts mit. Der Einzige Berührungspunkt ist, dass man hin und wieder Marineschiffe an der Küste vor Plymouth aus- oder einlaufen sieht.

Die Universität hat einen Hauptcampus und zwei Nebengebäude, welche in fußläufiger Entfernung vom Hauptcampus sind. Einen wichtigen Teil der Universität bildet die Student Union (SU), welche sich auf dem Hauptcampus befindet. Dort gibt es fast täglich Events und am Abend wird die SU zu einem Pub und am Wochenende häufig zu einem Nachtclub mit fairen Preisen. Die Student Union kümmert sich um die Studenten und dient als Anlauf- und Beratungsstelle für die Studenten bei jeglichen Problemen.

Die vielen Societies der Student Union bieten den Studenten ein vielfältiges Sport-, Kultur- und Gesellschaftsprogramm an. Vor der offiziellen Orientation Week wurde vom international Office der University of Plymouth speziell für die Ausländischen Studenten eine Internationals Week angeboten. Im Rahmen der Internationals Week habe ich den Universitätscampus kennengelernt und es gab Hilfe bei der Stundenplanerstellung.

In der anschließenden Orientation Week stellen sich die verschiedenen Societies und Sportteams auf einer Messe vor. Während der orientation Week ist auch die Freshers Week. Diese Woche ist die erste Woche an welcher die neuen Studenten an der Uni sind. In dieser Woche ist jeden Abend eine andere Veranstaltung und die ganzen Pubs und Clubs der Stadt

sind komplett mit Studenten voll. Dort werden erste Freundschaften geknüpft. Ich habe während der International Week und der Orientation week viele Veranstaltungen besucht und dort Freunde gefunden.

Ich bin dem Surf-lifesaving Team der Universität beigetreten. Neben dem 2 mal wöchentlichen Training, habe ich an mehreren Wettkämpfen in anderen Städten gegen andere Universitätsteams und Trainingstagen am Meer teilgenommen. Die Surf-lifesaving Society organisiert auch regelmäßig Treffen, bei welchen man mit den Mitgliedern abends etwas gemeinsam unternimmt.

Fortbewegung in Plymouth

Trotz der Größe von Plymouth spielt sich das Studentenleben in fußläufiger Entfernung vom Campus ab. Die privaten und die von der Universität betriebenen Unterkünfte sind in fußläufiger Entfernung von der Universität. Ich bin während meines gesamten Aufenthalts in Plymouth nur einmal mit dem Bus gefahren. Alles andere konnte ich zu Fuß erledigen.

Studium vor Ort

Ich habe während meines Auslandssemesters 2 Kurse belegt. Beide Kurse waren 2nd year Kurse. Meine Kurse während meines Auslandssemesters waren:

THE5003 Destination Planning and Management

Dieser Kurs hat 40 Credits. Die Semesterleistung dafür setzt sich aus einer Präsentation, welche man vor dem Kurs halten musste und einem Individual Report zusammen. Die Kursinhalte waren Destinations Planung und Destination Management. Die wöchentliche Vorlesungszeit betrug 6 Stunden.

THE5006 Strategic Cruise Operations

Dieser Kurs hat 20 Credits. Die Semesterleistung für diesen Kurs setzt sich aus einem Individual Report und einem Blog-Post zusammen. Für den Blog-Post musste man zusätzlich noch eine Präsentation vor dem gesamten Kurs halten. Die Kursinhalte waren die strategische Planung von Kreuzfahrten und das maritime Seerecht. Die wöchentliche Vorlesungszeit betrug 4 Stunden.

Ich empfand die Betreuung an der Business Fakultät der University of Plymouth sehr familiär und persönlich. Ich konnte jederzeit meine Dozenten kontaktieren. Von der Universität wird für alle Studenten ein Writing Cafe angeboten, zu welchen man gehen kann, wenn man Probleme oder Schwierigkeiten beim Schreiben der Assignments hat. Dort sind Mitarbeiter der Universität, welchen bei der Grammatik und Rechtschreibung helfen und den verfassten Bericht auf Wunsch Korrekturlesen.

Die gesamte interne Kommunikation der Universität und das Hochladen der Skripte läuft über eine eigene App. Dadurch kann man alle wichtigen Informationen und Materialien direkt und problemlos finden und herunterladen. Bei den Vorlesungen gibt es eine Anwesenheitspflicht.

Fazit

Mein Auslandssemester an der University of Plymouth war eine super Erfahrung und meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Die Stadt selbst, als auch die Universität bietet alles, was man für ein gutes und abwechslungsreiches Studentenleben benötigt. Durch die Orientation Week am Anfang des Semesters und durch meine Mitgliedschaft in einem Sportteam der Universität war es für mich sehr leicht Anschluss zu finden.

Mein persönliches Highlight meines Aufenthalts waren die Wettkämpfe, an denen ich mit dem Surf-Lifesaving-Team der Universität teilgenommen habe.

Ich kann nachfolgenden Studierenden empfehlen ein Auslandssemester an der University of Plymouth zu absolvieren. Jedoch sollte man davor wissen, dass ein Großteil der britischen Studenten zwischen 18- 23 Jahre alt sind. Der Altersdurchschnitt ist dementsprechend geringer als an deutschen Hochschulen. Ich kann es jedem empfehlen einer Society beizutreten, da es dadurch einfach ist Anschluss zu finden. Die Societies organisieren wöchentliche Events, bei welchen man mit seinen Freunden und Teamkollegen zusammenzeit verbringt und auch andere Kommilitonen kennen lernt.

Ich hatte eine großartige Zeit in Plymouth.

Ich habe in der kurzen Zeit viele neue Freunde dazugewonnen.

Bilder



Abbildung 1: Campus der University of Plymouth



Abbildung 2: Plymouth Smeatons Tower



Abbildung 3: Plymouth Hoe



Abbildung 4: Feuerwerk am Smeatons Tower zur Guy Fawkes Nacht